

Park & Drive-Anlage erweitert

Die seit 2013 bestehende Park & Drive-Anlage in Schrick mit einer Stellplatzkapazität von 40 Pkw-Plätzen war vor der Erweiterung bereits voll ausgelastet, sodass eine Erweiterung der Anlage um 40 Stellplätze unumgänglich war. Davon sind 2 Abstellflächen für Behinderte reserviert.

Die Bauarbeiten wurden von der Straßenmeisterei Mistelbach in Zusammenarbeit mit Bau- und Lieferfirmen der Region ausge-

führt.

Die Kosten für die zweite Ausbaustufe der Park & Drive Anlage belaufen sich auf rd. € 120.000,-, welche jeweils zur Hälfte vom Land NÖ und der ASFINAG getragen werden.

Die Erhaltung der Anlage sowie die Kosten für die Beleuchtung werden von der Marktgemeinde Gaweinstal übernommen. Seit neuestem wird die Anlage auch überwacht.



Landesrat Mag. Karl Wilfing eröffnete die auf 80 befestigte PKW-Abstellplätze erweiterte Park & Drive-Anlage

Neue Kinderbetreuungseinrichtung

Da verbunden mit dem Anstieg bzw. der Zuwanderung der Bevölkerung in unserer Gemeinde die Anforderungen an die Gemeinde steigen, ist eine umgehende Anpassung der Infrastruktur, vor allem im Bereich der Kinderbetreuung, notwendig. Aus diesem Grund wurde die Errichtung einer weiteren Kindertagesbetreuungseinrichtung unbedingt erforderlich.

Mit dem Kauf des Raika-Gebäudes in Schrick wurde die Mög-

lichkeit geschaffen, in Schrick eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung für 15 Kleinkinder im Alter von 1 - 3 Jahren zu schaffen, welche mit Schulbeginn im September in Betrieb gehen wird. Die Kosten für die Errichtung dieser Einrichtung betragen inkl. Objektkauf rund € 460.000,-. Diese Betreuungseinrichtung wird von der Gemeinde Gaweinstal betrieben und es werden damit drei neue Arbeitsplätze geschaffen.



Die Obersulzer Straße, die seit der Errichtung der A5-Nordautobahn einer massiven Verkehrsbelastung ausgesetzt ist, wurde im Jahr 2016 von der Straßenmeisterei im Ortsbereich Schrick einer Sanierung unterzogen und gleichzeitig zur Sicherheit unserer Schulkinder auch ein Gehsteig vom Wieskugelweg bis zur Hoberndorfer Straße errichtet. Der Gemeindeanteil betrug 25.000 Euro.



Milchkammer wird Wahllokal

Sehr gut bewährt sich das neue Wahllokal in der ehemaligen Milchkammer, welches einen barrierefreien Besuch ermöglicht. Darüber hinaus dient das Lokal auch als Außenstelle der NÖ Hypobank, die hier Kassastunden abhält.

Die Arbeiten wurden von Vzbgm. Bammer und OV Lehner organisiert und mit Helfern in Eigenregie durchgeführt, so hat z.B. Tischlermeister Bammer alle Kästen und Verkleidungen gestaltet.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf € 14.000,-.



Dank der guten Beziehungen unserer Gemeinderätin Elfriede Bischof zum Land NÖ konnte für die Sanierung des Weges durch die Kellergasse Holitsch eine Übernahme von 50 % der Kosten durch das Land NÖ erwirkt werden. Die restlichen Ausgaben für das Projekt teilten sich die Marktgemeinde Gaweinstal, der Dorferneuerungsverein und der UNION-Tennisclub. Um Kosten zu sparen, haben viele freiwillige Helfer Traktoren zur Verfügung gestellt und das Schüttmaterial sowie die Humuserde für das Bankett in Eigenregie aufgebracht.

Neuer Friedhof

Da Schrick wächst und wächst (von 1981 bis 2016 ein Bevölkerungszuwachs von 50 %), wurde auch eine Erweiterung des Schrick Friedhofes unumgänglich. Der neue Friedhof bietet Platz für 44 Grabstellen und 51 Urnen-nischen.

Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang unserem Ortsvorsteher Johann Lehner, der das Projekt organisierte und dank unzähliger freiwilliger Helfer dazu

beitrug, dass die Kosten von insgesamt € 169.356,- in einem vertretbaren Rahmen blieben.



Schricker Jugend ausgezeichnet

Das Projekt Jugendheim Schrick wurde 2011 begonnen und konnte im Jahr 2016 fertiggestellt werden. Die Gesamtkosten betragen 150.000 Euro und wurden von der Gemeinde mit € 50.000 unterstützt. Damit steht der Schrick Jugend ein modernes und allen Erfordernissen entsprechendes Jugendheim zur Verfügung.

Die Jugend Schrick nahm mit diesem Projekt am Projektwettbewerb der NÖ Dorf & Stadterneuerung in St. Pölten teil und wurde aus 40 Finalisten mit einer besonderen Würdigung ausgezeichnet.

Weiters wurde im Jahr 2016 der Sand auf dem neuen Volleyballplatz erneuert. Auch hier leistete die Gemeinde einen entsprechenden finanziellen Beitrag.



Auf Initiative von Altgemeinderätin Monika Walzer wurden im Jahr 2015 beim beliebten Kinderwaldlehrpfad Bäume und Sträucher neu gepflanzt und der Weg neu angelegt. Mit einem kleinen Fest wurde, in Anwesenheit von Bürgermeister Richard Schober, die Verschönerung gebührend gefeiert.



Jeden 1. Freitag im Monat treffen sich auf Initiative vom GR Elfriede Bischof engagierte Schrickrinnen und Schrick, um Verkehrsinseln zu gestalten, Hecken zu stützen und Bäume zu schneiden, um damit einen Beitrag für ein schöneres und lebenswerteres Schrick zu leisten - herzlichen Dank für dieses beispiellose Engagement.

Neue Bankensituation in Schrick

Nach der Schließung der Raiffeisenbankfiliale konnte aufgrund großer Bemühungen der Schrick Ortsvertreter und auch mit Unterstützung der Schrick Regionalbankräte erreicht werden, dass mit der Firma First Data ein neuer Betreiber eines Bankomaten gefunden werden konnte. Dieser rechnet sich allerdings ab einer Abhebungsfrequenz von 2.500 Abhebungen pro Monat. Die Marktgemeinde Gaweinstal hat sich bereiterklärt, für eine Probezeit von 25 Monaten eine Ausfallhaftung von 0,50 pro fehlender Buchung zu übernehmen. Derzeit erreichen wir leider nicht

die erforderlichen Abhebungen, sodass wir an die Schrickr appellieren müssen, den Bankomaten verstärkt zu nutzen, ansonsten ist der Bankomat im April 2019 Geschichte.

Mit der Erhaltung eines Bankomaten und zusätzlich der Kassastunden der Hypobank NÖ in der alten Milchammer (Sommergasse 36) ist auch für die Zukunft eine alternative Versorgung der Bevölkerung für Bankgeschäfte gegeben.

Öffnungszeiten der Hypobankfiliale: jeden Mittwoch von 15 – 17 Uhr, Tel. 05 90 910 DW 4110.

Projekte der letzten Jahre

In den letzten Jahren konnten viele, für die Entwicklung Schricks wichtige Projekte umgesetzt werden. Im folgenden eine Übersicht, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Der Grundankauf und die Kosten für die Elektroinstallationen der **Park & Drive-Anlage** betragen € 23.000,-.

Die Tischler-, Elektro- und Baumeisterarbeiten und Materialkosten für den Umbau der **alten Milchammer** beliefen sich auf € 14.000,-

Jugendheim
Grundankauf € 4.400,-
Gemeindeanteil € 50.000,-
Beachvolleyballplatz € 9.500,-

Die Hälfte der Kosten für die **Hangsicherung** der Firma Poyss beim Sportplatz von € 2.300,- wurden von der Gemeinde übernommen.

Die Ausgaben für die **Wegbefestigung durch den Holitsch** betragen € 26.900,-, wobei es hierzu eine großzügige Förderung des Landes NÖ gab und auch der Dorferneuerungs- und der Tennisverein einen Beitrag leisteten

Die **Gehsteigerstellung auf der LH16** (Obersulzerstraße) wurde über die Straßenmeisterei ab-

gewickelt, von dort erhielt die Gemeinde eine Vorschreibung über insgesamt € 14.900,-

Der Ankauf von Bäumen für den **Kinderwaldlehrpfad** schlug sich mit € 865,- zu Buche

Die Gesamtkosten für die Installation der **Arztpraxis**, eines **Nahversorgers** und des **Friseurgeschäftes** betragen € 143.000,-.

Die Kosten für **Flächenwidmungsverfahren** (Siedlungsererschließung) betragen rund € 6.000,-

Die Materialkosten der **Pflasterung des Gehsteiges** in der Mittelbacher Kurve beliefen sich auf € 600,-.

Die Kosten für die **Beleuchtung des Zebrastreifens** beim GH Stok, die Verbesserung der Beleuchtung und die Markierung in der Obersulzer Straße/Kirchenweg betragen € 8.500,-.

Die Kosten für die **Sirenenerweiterung** betragen € 9.090,-

In den **Ankauf des Grundstückes** neben dem Feuerwehrhaus für eine allfällige Erweiterung wurden inkl. Notar- und Gerichtskosten € 33.950,- investiert.